

109-4-319

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo

Č. 109-4/319

Přílohy

3 listy

3 listy 10.3.2009 Jc

ST S

IV. D. - 50 a / 43g.

St.S. IV B - 50 a/43g.

Prag, den 13. Juli 1943. *A*

Geheim

1.) Vermerk:

Der Herr Staatssekretär hat den einschlägigen Vorgang mit Reichsminister Dr. Goebbels am 6.7.d.Js. besprochen.
Daher

2.) z.d.A.

✓ - - -

4-Ogruf.

2. Juli 1943.

st.s.298/43g.)

Geheim

1.) An Herrn
Ministerialdirektor Berndt,
Berlin W 8,
Wilhelmplatz 8-9.

Lieber Parteigenosse Berndt !

Für Ihre Schreiben vom 28.6.d.Js. - Zeichen Geschäftszeichen: 307/43g (1) Pro 2999 in Sachen Aufstellung einer tschechischen Legion danke ich herzlich. Der Führer hat wiederholt entschieden, daß es den Tschechen versagt bleiben müsse, in diesem Weltkriege in der deutschen Armee mit der Waffe zu kämpfen. Infolgedessen kann auch die Aufstellung einer tschechischen Legion nicht in Frage kommen. Die für die Auffassung des Führers maßgebenden Gründe werde ich Herrn Reichsminister Dr.Goebbels am 6.7.d.Js. gelegentlich der mir an diesem Tage gewährten Unterredung im einzelnen vortragen.

Heil Hitler !
Ihr

2.) In die Reisemappe Reichsminister Dr.Goebbels.

St.V. IV B-50a/43g

Reichsministerium
für Volksaufklärung und Propaganda
Ministerialdirektor Berndt

Geschäftszeichen: 307/43g (1)
Pro 2999
(in der Antwort anzugeben)

Berlin W 8, den
Wilhelmplatz 8-9
Fernsprecher: 11 00 14

28. Juni 1943

Geheim!

Herrn
Staatssekretär Frank
beim Reichsprotector f. Böhmen/Mähren
Prag

Der Reichsprotector in Böhmen u. Mähren	
Eing. ...	30.6. 1943
Typ. Nr.	30/6
Weiter an	Stabssekretär ✓

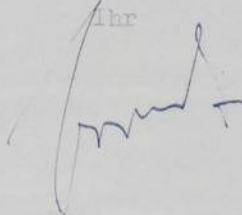
Lieber Parteigenosse Frank!

Der bisherige Vizepräsident des Volksgerichtshofes, Parteigenosse Dr. Engert, Ehrenzeichenträger und alter Parteiredner, hat vor kurzer Zeit die Abteilung Strafvollzug des Reichsjustizministeriums übernommen. Durch seine Hände sind Tausende von politischen Verbrechern gegangen, die vor dem Volksgerichtshof standen. Aus seiner Kenntnis dieses Menschenmaterials hat er den Vorschlag gemacht, doch eine tschechische Legion aufzustellen. In unseren Straflagern gäbe es Hunderte von Tschechen, die nach ihrer Entlassung sich gerne bewähren und mit der Waffe in der Hand gegen den Bolschewismus kämpfen möchten. Es handle sich nicht um den Teil, der nur eine Gelegenheit suche, überzulaufen, sondern um Leute, die hier tatsächlich etwas zu verlieren hätten und die man ernst nehmen müsse.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie für den Minister zu diesen Gedankengängen von Parteigenossen Engert einmal kurz Stellung nehmen könnten.-

Heil Hitler!

Ihr



30/6